

*Eingewöhnung*

---

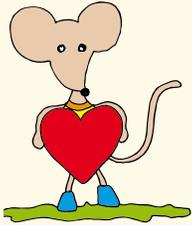


---



---





## Eingewöhnung in der Kinderkrippe

Sowohl bei der Eingewöhnung in der Kinderkrippe als auch im Kindergarten orientieren wir uns am „Berliner Eingewöhnungsmodell“.

Selbst wenn die Kinder in der Vergangenheit schon Trennungserfahrungen (Babysitter, Oma & Opa) gemacht haben, ist es wichtig, den Übergang in die Krippe als enorme Leistung anzuerkennen. Der Ablöseprozess zwischen Eltern und Kind beginnt nun vielleicht zum ersten Mal und bringt viele Herausforderungen für alle Beteiligten mit sich.

### Welche Gefühle können euch/dich als Eltern begleiten?

- Unsicherheit, ob das Kind sich in der neuen Umgebung wohlfühlt.
- Unbehagen bei dem Gedanken, dass das Kind eigene „Wege“ geht und Erfahrung ohne Mama und/oder Papa macht.
- Unsicherheiten außerfamiliären Menschen das eigene Kind anzuvertrauen.
- Freude über die Möglichkeit des Kindes soziale Kontakte zu knüpfen, neue Spielsachen etc. kennenzulernen.
- Freude und Vertrauen in die Selbstständigkeit des Kindes

→ Bitte äußert eure Gefühle immer offen und ehrlich. Auch für dich/euch ist ein großer Schritt, dass dein/euer Kind nun nicht mehr ausschließlich von dir/euch betreut wird. Wir möchten auch euch bestmöglich helfen im Kinderhaus anzukommen.

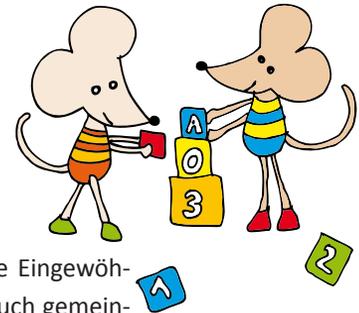


## Welche Gefühle können das Kind begleiten?

- Stress bzgl. der fremden Umgebung, Lautstärke, Kindern und Erwachsenen
- Freude und Stolz bzgl. der vielen neuen Eindrücke, Herausforderungen und Kontakte

## Welche Veränderungen können evtl. zuhause beobachtet werden?

- Größeres Bedürfnis nach Nähe und Halt
- Größeres Bedürfnis nach Ritualen und festen Abläufen
- Der Schlaf kann etwas unruhiger werden.
- Anfangs können die Stunden für das Kind im Kinderhaus sehr anstrengend sein. Das Bedürfnis nach „Auszeit“ am Nachmittag kann größer sein.
- Der Wunsch nach mehr Selbstständigkeit



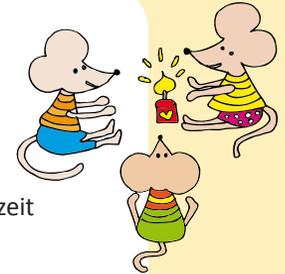
Um Unsicherheiten und all das Neue bewältigen zu können, ist es sehr wichtig, die Eingewöhnungszeit bewusst und ohne Hast zu erleben. Ihr und euer Kind habt dadurch Zeit, euch gemeinsam an die neuen Räumlichkeiten, Regeln, Kinder und Pädagogen zu gewöhnen.

Das Tempo der Eingewöhnung passen wir individuell auf dein/euer Kind an. Bitte sagt uns von Anfang an ehrlich, wenn die Eingewöhnung mit voller Buchungszeit zu einem bestimmten Zeitpunkt abgeschlossen sein muss.

In der Regel dauert eine Eingewöhnung in die Kinderkrippe ca. 3 Wochen, bis dein/euer Kind die gebuchte Betreuungszeit bleiben kann. Die Umstellung auf neue Räumlichkeiten, einen neuen Ablauf, neue Bezugspersonen und Kinder darf von uns Erwachsenen nicht unterschätzt werden. Ziel ist es, dass sich dein/euer Kind wohl und sicher fühlt bei uns und mit uns.

Wir freuen uns auf euch! *Eure Spitzmäuse*

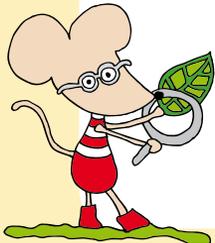
# Tagesablauf bei den Zwergspitzmäusen



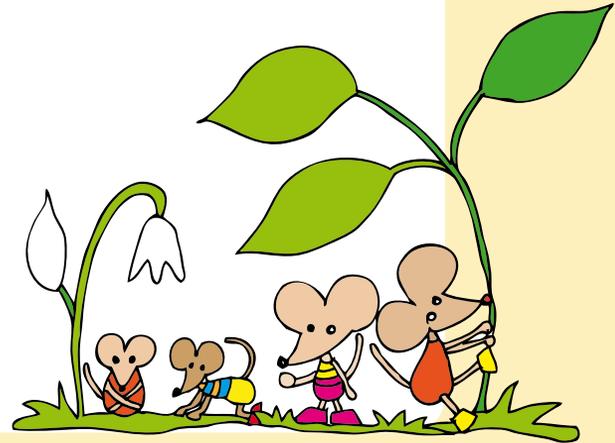
8:00 – 9:15 Uhr	Ankommen im Kinderhaus, begleitetes Freispiel, begleitete Brotzeit (kein Kind muss essen)
9:15 – 9:45 Uhr	Gemeinsamer Morgenkreis (jedes Kind wird begrüßt, was erwartetet und heute?)  Kinder ab 2 Jahren nehmen gemeinsam mit einem Pädagogen am Morgenkreis und den Bildungsangeboten des Kindergartens teil.
9:45 – 12:00 Uhr	Begleitetes Freispiel/Individuelle Bildungsangebote  Spaziergang/Spielplatzbesuch
12:00 – 13:00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen, Vorbereitung zum Mittagsschlaf
12:30 – 14:00 Uhr	Wir gehen mit den Kindern nach und nach in den Schlafraum. I.d.R. die Jüngsten zuerst und die älteren Kinder zum Schluss. So können wir die Kinder individuell und mit Ruhe in den Schlaf begleiten.
14:00 – 14:30 Uhr	Begleitetes Freispiel
14:30 – 15:00 Uhr	Gemeinsame Brotzeit
15:00 – 18:00 Uhr	Kinder gehen in den Kindergarten, begleitetes Freispiel/individuelle Bildungsangebote

# Was braucht ..... bei den Zwergen?

1. Wechselwäsche – bitte alles beschriften!
2. Bettwäsche (Matratzenschoner, Laken, Decke, Kissen) – bitte alles beschriften!
3. Ersatzschnuller, wenn nötig
4. 1 Familienfoto (10 x 15 cm)
5. 10 Fotos, davon 4 – 6 in Passbildgröße
6. Hausschuhe oder rutschfeste Socken
7. Je nach Saison brauchen wir immer Matschhose/Schneeanzug, Sonnenhut/Mütze, Schal, Handschuhe, Gummistiefel in der Garderobe – bitte alles beschriften!!!
8. Windeln und Creme
9. Einen schönen A4 Ordner mit mindestens 50 Klarsichtfolien.  
Wir nutzen den Ordner für das Portfolio.



Wir freuen uns auf Euch!  
*Eure großen Zwerge*



# Orientiert am Berliner Eingewöhnungsmodell

Quelle: INFANS, Berlin 1990

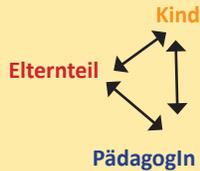
## Grundphase 3 Tage

Ein Elternteil kommt mit dem Kind gemeinsam für eine Stunde in die Krippe.

- Elternteil hat festen Platz.
- Kind nicht drängen, sich zu entfernen.
- Immer akzeptieren, wenn Kind Nähe sucht.
- Gespräche mit Pädagogen führen.
- Pädagogen versuchen, Kontakt zu Kind zu knüpfen, in dem sie Spielzeug anbieten.

### REFLEXION

Nach der gemeinsamen Stunde besprechen Pädagogen und Elternteil die vergangene Stunde, stellen Fragen zu Verhalten und besprechen gemeinsam den nächsten Tag.



## Trennung 4. Tag

Trennung von Elternteil erfolgt an der Gruppentür.

Schnelle Trennung ist hilfreich.  
Positive Stimmlage und Mimik sind hilfreich.

Elternteil geht in Personalraum (vereinbarte Zeit circa 10 – 15 Minuten)

Verfügbarkeit über Handy ist wichtig.

### REFLEXION

Gemeinsam werden der nächste Tag und die Dauer der Trennung besprochen.



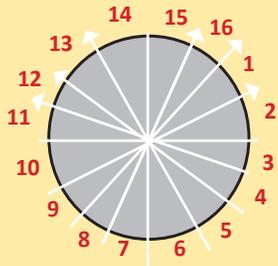
## Stabilisierungsphase Tag 5 bis ca. 15

Trennung erfolgt wie am Tag 4.

Es sollte immer dasselbe Eltern-  
teil dabei sein. Es geht darum,  
dass das Kind ganz sicher verin-  
nerlicht, dass es abgeholt wird.

Nach der vereinbarten Tren-  
nungszeit ist es wichtig, zügig  
nach Hause zu gehen. Auch das  
hilft dem Kind zu verstehen, dass  
es immer gehen wird und elterli-  
che Sicherheit bekommt.

Während der Stabilisierungspha-  
se ist es nicht mehr notwendig,  
dass sich das Elternteil in der  
Einrichtung aufhält (ab ca. Tag 8).  
Es muss aber telefonisch jederzeit  
erreichbar sein.

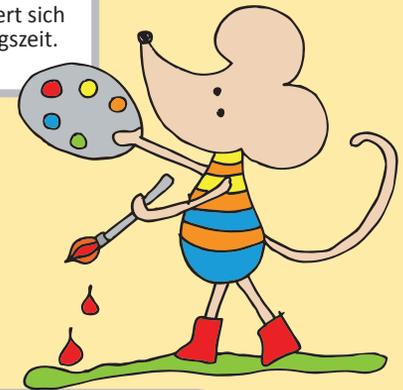


## Schlussphase ab ca. Tag 16

Das Kind hat eine gute Beziehung  
zu den Pädagogen aufgebaut.

Die Beziehung ist so stark, dass  
das Kind auch durch Unsicher-  
heiten begleitet werden kann.

Die Zeit der Trennung nähert sich  
der letztendlichen Buchungszeit.



**Der Verlauf, das Tempo und die kindliche Reaktion können sehr individuell sein.**



# Eingewöhnung im Kindergarten

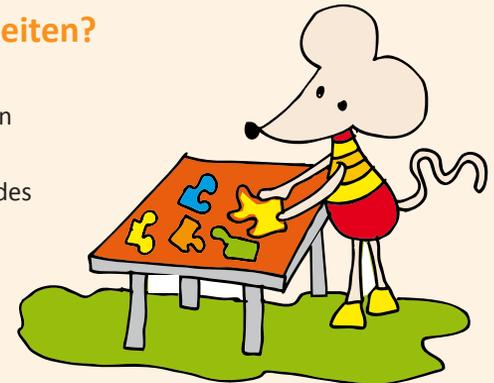
Sowohl bei der Eingewöhnung in der Kinderkrippe als auch im Kindergarten orientieren wir uns am „Berliner Eingewöhnungsmodell“. Selbst wenn die Kinder in der Vergangenheit schon Trennungserfahrungen wegen eines Krippenaufenthaltes oder dem Besuch einer Tagesmutter gemacht haben, ist es wichtig, den Übergang in den Kindergarten als enorme Leistung anzuerkennen. Der Ablöseprozess zwischen Eltern und Kind beginnt nun zum ersten oder auch zweiten Mal und bringt viele Herausforderungen für alle Beteiligten mit sich.

## Welche Gefühle können euch/dich als Eltern begleiten?

- Unsicherheit, ob das Kind sich in der neuen Umgebung wohlfühlt.
- Unbehagen bei dem Gedanken, dass das eigene Kind jetzt schon ein Kindergartenkind ist, es so schnell groß wird.
- Zweifel, ob man sich auf neue Regeln und pädagogischen Aspekte des Kindergartens einlassen kann.

## Welche Gefühle können das Kind begleiten?

- Angst, sich nicht zurecht zu finden.
- Unsicherheit, an wen sich das Kind wenden kann, wenn es ihm nicht gut geht.
- Nervosität in Bezug auf die vielen neuen Kindern



## Welche Veränderungen können evtl. zuhause beobachtet werden?

- Größeres Bedürfnis nach Nähe und Halt
- Größeres Bedürfnis nach Ritualen und festen Abläufen
- Der Schlaf kann etwas unruhiger werden.
- Anfangs können die Stunden für das Kind im Kinderhaus sehr anstrengend sein.  
Das Bedürfnis nach „Auszeit“ am Nachmittag kann größer sein.



Um Unsicherheiten und all das Neue bewältigen zu können, ist es sehr wichtig, die Eingewöhnungszeit bewusst und ohne Hast zu erleben. Ihr und euer Kind habt dadurch Zeit, euch gemeinsam an die neuen Räumlichkeiten, Regeln, Kinder und Pädagogen zu gewöhnen.

Das Tempo der Eingewöhnung passen wir individuell auf dein/euer Kind an. Bitte sagt uns von Anfang an ehrlich, wenn die Eingewöhnung mit voller Buchungszeit zu einem bestimmten Zeitpunkt abgeschlossen sein muss.

In der Regel dauert eine Eingewöhnung im Kindergarten ca. 2 Wochen bis dein/euer Kind die gebuchte Betreuungszeit bleiben kann. Die Umstellung auf neue Räumlichkeiten, einen neuen Ablauf, neue Bezugspersonen und Kinder darf von uns Erwachsenen nicht unterschätzt werden. Ziel ist es, dass sich dein/euer Kind wohl und sicher fühlt bei uns und mit uns.

Wir freuen uns auf euch!

*Eure Spitzmäuse*



# Tagesablauf bei den Hausis und Waldis

- 8:00 – 9:15 Uhr Ankommen im Kinderhaus, Begleitetes Freispiel,  
Begleitete Brotzeit (kein Kind muss Essen)
- 9:15 – 9:45 Uhr Gemeinsamer Morgenkreis aller Gruppen im Licht- und Lufraum  
(Begrüßung aller Kinder, Vorstellung und Auswahl der Bildungsangebote)
- 9.45 – 10:30 Uhr Teilnahme an einem selbst gewählten Bildungsangebot  
(die Gruppen sind hier gemischt)
- 10:30 –12:15 Uhr Wieder zurück in der eigenen Stammgruppe:  
Begleitetes Freispiel/Individuelle Bildungsangebote,  
Spaziergang oder Spielplatzbesuch
- 12:15 – 14:15 Uhr Mittagskreis,  
Tischdecken, gemeinsames Mittagessen, Zähneputzen  
Gemeinsames Lesen, Mittagsruhe bzw. -schlaf
- 14:15 – 15:15 Uhr Begleitetes Freispiel, Begleitete Brotzeit (kein Kind muss essen)
- 15:15 – 18:00 Uhr Gruppenübergreifende Bildungsangebote,  
Begleitetes Freispiel
- Ab 16:00 Uhr treffen sich alle Kinder und Pädagogen in einem Stockwerk.



# Was braucht ..... im Kindergarten?

1. Wechselwäsche (bitte beschriftet) in einem Jutebeutel
2. Bettwäsche nach Absprache (Matratzenschoner, Laken, Decke, Kissen) – bitte alles beschriften!
3. Windeln und Creme, wenn nötig
4. 1 Familienfoto (10 x 15 cm)
5. 10 Fotos – davon 6 in Passbildgröße
6. Hausschuhe oder rutschfeste Socken
7. Trinkflasche und Rucksack mit gesunder Brotzeit für morgens und nachmittags
8. Je nach Saison brauchen wir immer Matschhose/Schneeanzug, Sonnenhut/Mütze, Schal, Handschuhe, Gummistiefel in der Garderobe – bitte alles beschriften!!!
9. Einen schönen A4 Ordner mit mindestens 50 Klarsichtfolien.  
Wir nutzen den Ordner für das Portfolio



Wir freuen uns auf Euch!

*Eure großen Hausis und Waldis*



# Der Ablauf der Eingewöhnung im Kindergarten

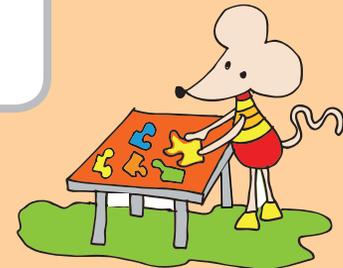
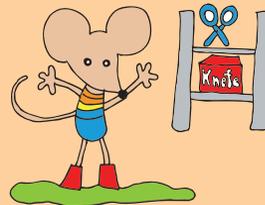
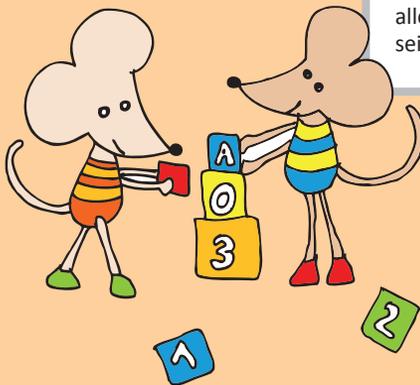
## 2 bis 3 Tage Grundphase

Mama oder Papa begleiten das Kind für circa 1 Stunde in den Kindergarten.

Von der BezugspädagogIn bekommen Sie einen festen Platz zugeteilt, an dem Sie sich niederlassen können. Bitte vermeiden Sie es, sich in der Grundphase mit anderen Dingen wie z. B. einem Buch, Handy, Laptop zu beschäftigen. Es ist wichtig, dass Sie jederzeit als Ansprechpartner für Ihr Kind agieren können.

Ermutigen Sie Ihr Kind, wenn es sich von Ihnen entfernt, halten Sie immer wieder Blickkontakt und loben Sie es, wenn es doch wieder zu Ihnen kommt.

Es ist wichtig, dass Sie Ihrem Kind die Sicherheit vermitteln, dass Sie alles mitbekommen, was es entdeckt und es auch gut ist, wenn es seine neue Umgebung erkundet.





### 3. bzw. 4. Tag → Trennungsversuch

Die BezugspädagogIn wird am Tag zuvor mit Ihnen vereinbaren, wann der erste Trennungsversuch unternommen wird. So können Sie und Ihr Kind sich schon etwas vorbereiten.

Sie kommen ganz normal mit Ihrem Kind und führen ein kurzes Tür- und Angelgespräch mit der BezugspädagogIn. Nach einigen Minuten verabschieden Sie sich von Ihrem Kind, erklären, dass Sie kurz einkaufen etc. gehen und ganz sicher wiederkommen.

Es ist wichtig, dass die Verabschiedung kurz und knapp abläuft, ansonsten signalisieren Sie Ihrem Kind Unsicherheit. Diese wird sich übertragen.

Bleiben Sie immer in der Nähe des Kinderhauses, falls Sie nach kurzer Zeit schon wieder zurückkehren müssen.

Der Trennungsversuch wird nun jeden Tag etwas länger ausgedehnt.

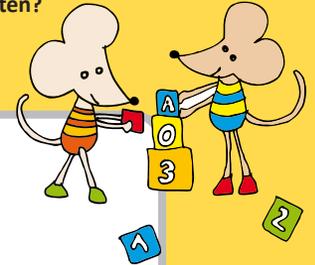
**Die eigentliche Buchungszeit wird in der Regel erst nach der zweiten Eingewöhnungswoche ausgeschöpft. Für das Kind ist eine stufenweise Anpassung an den neuen Kitaalltag sehr wichtig. So kommt es nicht zur Überforderung.**



# Deine Erfahrungen bei den Zwergen

Was hast du erlebt? Was hat dir gefallen? Welche Veränderungen können wir / kann ich beobachten?

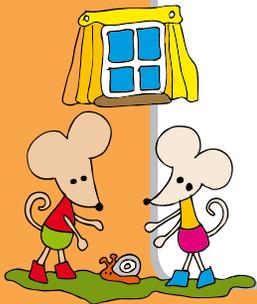
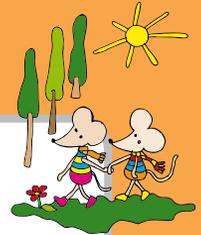
Elternteil



# Deine Erfahrungen bei den Haus / Waldis

Was hast du erlebt? Was hat dir gefallen? Welche Veränderungen können wir / kann ich beobachten?

Elternteil





Kinderhaus Spitzmäuse e.V.  
Erzgießereistraße 33 | 80335 München  
[www.kita-spitzmaeuse.de](http://www.kita-spitzmaeuse.de)  
[info@kita-spitzmaeuse.de](mailto:info@kita-spitzmaeuse.de)